

Bisschen Russentechnik

Beitrag von „pe7e“ vom 7. Oktober 2020 um 15:07

Hi,

mach mal Fotos von den Tois... bei meiner letzten Bahnfahrt in der SU gab es das Papier abgezählt beim Schaffner (2 Blatt extra verstärkt - wird heute zur Sicherung bei Schwertransporten als Spanngurt eingesetzt) und man hatte direkten Kontakt mit dem Unterteil nach draußen. Hatte den Vorteil, dass das Geschäft zügig vonstatten ging. Sind damals im Winter in die Nähe des Urals gefahren. Kann man sich wahrscheinlich gut vorstellen wie derb man am Ar...ch gefroren hat. Da half nur Hoch%iges von innen. Und das in Massen - was mir wirklich schwer fiel. Ich glaube ich habe damals 1/10 vom dem Zeug getrunken was der durchschnittliche Mitfahrer weggehauen hat. War ein feines Abenteuer - in Erinnerung ist mir auch der Saunaaufguß mit Vodka und das gegenseitige auskloppen mit gewässertem Birkenreißg geblieben. Abholung am Bahnhof mit Pferdekarren samt Kufen. Die armen Viecher haben sich ebenfalls den Ast abgefrohren. Außerdem war Nebel als die losgelaufen sind, da der Atem sofort gefrohr. Alle anderen Erinnerungen sind dem Hoch%igem direkt vor Ort zum Opfer gefallen.

Gruß Peter